Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 43 (1967-1968)

Heft: 1

Rubrik: Wehrsport

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Erstklassige Passphotos

Pleyer-PHOTO

Zürich Bahnhofstrasse 104

Wehrsport

23. Altdorfer Militärwettmarsch

Sonntag, 8. Oktober 1967.

Distanz: 30 km; Start und Ziel in Altdorf.

Offen für Angehörige der Armee, der Festungs-, Grenzwacht- und Polizeikorps. Höchstalter 60 Jahre, das heißt ab Jahrgang 1907.

Einzel- und Gruppenwertung. Schöne Einzelauszeichnungen und Ehrenpreise; 8 Wanderpreise.

Meldeschluß: 19. September 1967.

Auskünfte, Reglemente und Meldeformulare durch das Sekretariat Militärwettmarsch Altdorf, Postfach 29, 6460 Altdorf.

3. Nacht-Patrouillenlauf der UOG Zürichsee rechtes Ufer vom 7./8. Oktober 1967 in Männedorf

Die UOG Zürichsee rechtes Ufer bringt in der Nacht vom 7./8. Oktober ihren 3. Nacht-Patrouillenlauf zur Durchführung. Ideales Laufgelände, interessante Postenaufgaben sowie guteingespielte Funktionäre garantieren auch diesmal wieder für einen fairen Wettkampf. Teilnahmeberechtigt sind alle Angehörigen der Armee, des FHD und des Polizeikorps. Gestartet wird in 2er-Patrouillen.
Reglemente und Anmeldeformulare sind an alle militärischen Vereine versandt worden und können noch bezogen werden bei:

Wm. Appel Willy, Aufdorfstraße 122, 8708 Männedorf
Telefon (051) 74 12 35 P
(051) 74 98 51 G

Meldeschluß: 15. September 1967.

Literatur

Rußland unter Hammer und Sichel

Die Sowjetunion 1917-1967

Mit einer Einführung von Hermann Pörzgen. 240 Seiten mit rund 250 Fotos auf Kunstdrucktafeln, einer chronologischen Zeittafel, einer Uebersicht über die Republiken der Sowjetunion, ihrer Hauptstädte, Einwohnerzahl und Fläche sowie Literaturhinweise und ein Register.
Leinen 19,80 DM.
C. Bertelsmann Verlag, Gütersloh.

Die 50. Wiederkehr des Tages der Oktober-Revolution lenkt die Aufmerksamkeit der Welt auf die Sowjetunion. Geeignete Quelle, sich sachlich und besonders anschaulich über dieses «Sechstel der Erde» zu informieren, ist der Bildband «Rußland unter Hammer und Sichel». Dieses Werk führt die Entwicklung der letzten 50 Jahre in Gestalt einer Dokumentation vor Augen. Dabei steht nicht nur das politische Geschehen im Vordergrund, sondern auch die Bereiche von Wirtschaft, Kultur, Wissenschaft und das Alltagsleben sind gebührend berücksichtigt. Es ist lebendiges Geschichtsbuch und umfassendes Porträt zugleich.
Die Einführung schrieb Dr. Hermann Pörzgen. Der Autor gehört seit 1929 dem Mitarbeiterstab der «Frankfurter Zeitung» an. Seit 1937 lebt er (mit Unterbrechung durch Internierung und Kriegsgefangenschaft) als Korrespondent dieser Zeitung in der Sowjetunion. Die Intimkenntnis des Landes, seiner Menschen, der wichtigsten Persönlichkeiten des politischen, kulturellen und geistigen Lebens, seine großen Kenntnisse und Erfahrungen machen ihn zu einem der besten und profundesten Kenner der Sowjetunion von gestern und heute. Ueber seine journalistische Tätigkeit für die «Frankfurter Allgemeine Zeitung» hinaus verfaßte Dr. Pörzgen auch mehrere Bücher: «Moskau», «So lebt man in Moskau» sowie «Die sowjetische Windrose». Seine farbig lebendige Schreibweise, die faire Art seiner Berichterstattung spiegelt sich auch im Einführungstext dieses Bandes. In Form von «Streiflichtern aus Geschichte und Gegenwart der Sowjetunion» gibt er in geschickter Mischung von sachlichem Bericht und Reportage einen Begriff von dem ungeheuren Wandel, der in diesem größten Land der Welt auf allen Gebieten in den letzten 50 Jahren stattgefunden hat: Nicht nur auf politischem Gebiet, sondern auch im Hinblick auf die Entwicklung der Bevölkerungszahl, die Bevölkerungspolitik, das Erziehungswesen, das Anwachsen der Großstädte und die Veränderung ihres Stadtbildes, auf die Entfaltung der Wirtschaft, nicht zuletzt auf Kultur- und Geistesleben.
Der Bildteil folgt in seinem Aufbau dieser vielfältigen Themenskala. Der größere Teil des rund 250 Fotos umfassenden Bildmaterials stammt aus Archiven der Sowjetunion. Auch eine erhebliche Zahl von Fotos prominenter deutscher Fotografen ist in dem Band enthalten. Auswahl und Aussagekraft der Fotos machen den Band zu einer fesselnden Bildreportage. Die Bildunterschriften sind sehr ausführlich und vermitteln dem Leser interessante Details. Mit seiner Sachlichkeit, seiner thematischen Vielfalt, seinem hervorragenden Fotomaterial und der informativen Komposition von Bild und Text gibt dieser Band dem Leser ein wahrhaftiges Bild und einen wirklichen Begriff von diesem großen Staat. V.

★

Dimitrij W. Pawlow

Die Blockade von Leningrad

Verlag Huber & Cie., Frauenfeld, 1967

Neben der Flut von Darstellungen über den deutsch-russischen Krieg, die aus deutschen Quellen stammen, ist es sicher gut, bisweilen auch einen Blick ins andere Lager zu werfen. Das Buch von Pawlow gewährt Einblick besonderer Art, indem es den Kampf um das Durchhalten der von der deutschen Wehrmacht und der finnischen Armee eingeschlossenen Stadt Leningrad in allen Einzelheiten schildert. Dieser kriegsgeschichtliche Fall des Existenzkampfes einer belagerten Großstadt ist namentlich wertvoll als Beispiel einer umfassenden Verteidigung, in welcher die militärische Abwehr nur noch ein einzelner, wenn auch besonders wichtiger Teil der Gesamtverteidigung bildete, während den unmittelbar daneben stehenden übrigen Teilgebieten der Verteidigungsanstrengungen ebenfalls lebenswichtige Bedeutung zukam. Besonders eingehend und aufschlußreich ist Pawlows Beschreibung der Versorgung der blockierten Stadt mit Lebensmitteln; die hierüber dargelegten Erfahrungen und Lehren sind auch für uns von höchstem Interesse. Das Buch ist ein Lobgesang von Opfermut und Durchhaltewillen einer tödlich bedrohten Stadt und ihrer Bevölkerung. Die dem sowjetrussischen Stil entsprchende, etwas aufdringliche Lehrhaftigkeit der Darstellung wirkt neben den überzeugenden Tatsachen eher als Abschwächung. Kurz

★

Gustav Däniker

Israels Dreifrontenkrieg

120 Seiten, Bilder, Fr. 8.80.
Verlag Huber, Frauenfeld

Der bekannte schweizerische Militärpublizist ist in den vergangenen «heißen» Junitagen persönlich in Israel bei der israelischen Verteidigungsarmee gewesen. Er hat die Kriegsschauplätze besucht, hat mit hohen Offizieren und mit einfachen Kämpfern gesprochen und sich so aus eigener Anschauung ein präzises Bild über die Vorgeschichte und den Verlauf des Fünftagekrieges geschaffen. Unter dem Titel «Israels Dreifrontenkrieg – Tatsachen und Lehren» legt Däniker uns nun die Ausbeute seines Besuches vor. Das außerordentlich interessante, mit photographischen Bildern und instruktiven Krokis ergänzte Buch darf nicht nur als eine der ersten, sondern auch wertvollsten und lehrreichsten Analysen des israelischen Blitzkrieges und Blitzsieges bezeichnet werden. V.

★

Edgar Bonjour

Geschichte der schweizerischen Neutralität

3. Band, Verlag Helbing und Lichtenhahn, Basel 1967

Die Veröffentlichung von unser Land betreffenden Akten aus der Kriegszeit durch die britischen Behörden sowie das Erscheinen höchst fragwürdiger Publikationen über die angebliche Rolle, welche die Schweiz im Zweiten Weltkrieg gespielt haben soll, haben beim Nachkriegsbundesrat, dessen Mitglieder die Kriegsjahre nicht mehr im Amt erlebt haben, das verständliche Bedürfnis geweckt, über die wirklichen Geschehnisse während der Jahre 1939 bis 1945 und ihre Hintergründe objektiv informiert zu sein. Aus solchem Streben ist seinerzeit dem in Basel lehrenden Historiker Edgar Bonjour vom Bundesrat der Auftrag erteilt worden, die von der Schweiz im Zweiten Weltkrieg geführte Neutralitätspolitik zu untersuchen, und ihm hierüber einen umfassenden Bericht zu erstatten. Zu diesem Zweck ist Bonjour volle Freiheit in der Benützung von Archiven und sonstigen Quellen zugestanden worden. Diese Ermächtigung hat Bonjour vorerst dazu benützt, seine bisher nur bis in die dreißiger Jahre reichende «Geschichte der schweizerischen Neutralität» inhaltlich zu vervollständigen und zeitlich nachzuführen